



Das Wiener Architekturbüro BWM Architekten zeichnet gemeinsam mit dem Kölner Büro facts and fiction für die Gestaltung des Österreich-Pavillons bei der Expo in Osaka verantwortlich.

Zukunftsmusik

Unter dem Titel „Composing the Future“ erhebt sich der österreichische Pavillon auf dem Expo-Gelände in Osaka als spiralförmige Skulptur.

Text: Barbara Jahn

In Österreich wird die Zukunft nicht „designed“, hier wird sie komponiert: Es ist eine figurale Architektur - 91 Meter lang und 16 Meter hoch - die neugierig macht, staunen lässt und förmlich hineinzieht, geformt zu einem Notenband aus Holz, das in Gedanken Beethovens „Ode an die Freude“ hören lässt. Und eine Freude ist es fürwahr, den Österreichs Pavillon zu betreten. Während sich die Außenseite als pure Holzkonstruktion mitsamt aller Verbindungselemente und Konstruktionsdetails präsentiert, befinden sich im Pavillon dahinter drei Räume, in denen die Besucher eingeladen werden, aktiv an einer Komposition für die Zukunft mitzuwirken. Auf diese Weise wird das Motto der Weltausstellung „Designing future societies for our lives“ musikalisch interpretiert. Musik verbindet eben – auch quer über den Globus. ■

AUSTRIA. COMPOSING THE FUTURE

Expo 2025 in Osaka bis 13. Oktober 2025

www.expo2025.or.jp

